



Ortsbeirat Kloppenheim

**Niederschrift
der 8. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Kloppenheim**

am 9. März 2023, 20:00 Uhr

**Pfarrsaal der kath. Kirche St. Johannes Nepomuk, Bahnhofstraße 230
61184 Karben**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: ca. 22:00 Uhr

Anwesend:

Scheurich, Marita (CDU)
Schwellnus-Fastenau, Martina (CDU)
Römer, Judith (parteilos für CDU)
Gottschalk, Helge (parteilos für SPD)
Schwellnus, Thorsten (FW)

Magistrat

Bürgermeister Guido Rahn

Schriftführerin

Schwellnus-Fastenau, Martina

Abwesend

Ebenfalls anwesend waren ca. 20 Bürgerinnen und Bürger.

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Verabschiedung der Niederschrift der 7. Sitzung**

Die Niederschrift wurde einstimmig zugestimmt.

3. Themen zum Sportplatz Kloppenheim

3.1 Bewässerungsanlage am Sportplatz

In der Vergangenheit gab es immer wieder Probleme mit der Bewässerung des Sportplatzes. Da es in den vergangenen Sommern immer wenig geregnet hat, musste der Sportplatz immer öfter bewässert werden. Dadurch, dass auf dem Kloppenheimer Sportplatz demnächst ein Kunstrasen-Großfeld entstehen soll, würde die Bewässerung ganz wegfallen, denn heutige Kunstrasenfelder müssen laut Informationen von Bürgermeister Rahn nicht mehr bewässert werden.

3.2. Kunstrasenfeld

Laut Bürgermeister Rahn soll auf dem Kloppenheimer Sportplatz im nächsten Jahr, 2024, ein Kunstrasengroßfeld entstehen. Der FSV ist mit der Entstehung eines Kunstrasen-Großfeldes einverstanden, da nun zukünftig der Sportplatz ganzjährig genutzt werden kann. In der Vergangenheit gab es im Sommer Probleme mit der Bewässerung und im Winter war dieser Platz oftmals aufgrund der Witterungsverhältnisse oft nicht nutzbar.

Ortsbeiratsmitglied Thorsten Schwellnus erkundigt sich bei Bürgermeister Rahn, ob für den neuen Kunstrasenplatz auch ein Lärmschutzgutachten erstellt werden muss. Laut Bürgermeister Rahn ist dies nicht erforderlich, da es bereits einen Bebauungsplan gibt.

Ein weiterer Bürger erkundigt sich nach der Problematik von Kunstrasenplätzen wg. des hierfür zum Einsatz kommenden Granulates und fragt nach, ob diese Plätze überhaupt aus umweltschutzrechtlichen Gründen noch genehmigt werden würden. Bürgermeister Rahn teilt hieraufhin mit, dass die neuen Kunstrasenplätze keine Füllung aus Mikroplastik oder Granulat haben dürfen, sondern aus Sand oder Kork. Für den neuen Kloppenheimer Sportplatz wird wahrscheinlich am ehesten Sand in Frage kommen.

3.2 LED-Flutlichtanlage am Sportplatz

Bürgermeister Rahn teilt mit, dass bereits eine neue LED-Flutlichtanlage auf dem Kloppenheimer Sportplatz in Betrieb genommen worden ist. Es handelt sich hierbei um ein Gemeinschaftsprojekt des FSV Kloppenheim mit der Stadt Karben.

4. Offene Sachstände zu folgenden Themen:

4.1 Neuer Standort Altglascontainer

Bürgermeister Rahn teilt dem Ortsbeirat und den Bürgerinnen und Bürgern mit, dass der P+R Parkplatz und allgemein das Bahnhofsumfeld auf Groß Kärber Seite demnächst umgebaut werden soll, um dies attraktiver zu gestalten. Dieser Parkplatz soll dann so umgebaut werden, dass dort neben dem Fahrradständer beim Aufgang zum Selzerbrunnen Center dann die Altglascontainer aufgestellt werden sollen. Damit es für das Entsorgungsunternehmen bei der Leerung der Altglascontainer einfacher wird, sollen zudem die Kurven umgebaut werden, so dass ein leichteres Wenden des Entsorgungsfahrzeuges möglich sein wird.

4.2 Zustand Bahnhofsumfeld/Vermüllung am Bahnhof

Ortsbeiratsmitglied Thorsten Schwellnus weist noch einmal auf das Problem der Verschmutzung/Vermüllung am Bahnhof und auf dem Weg zum Selzerbrunnencenter/Aldi hin, dort wird viel Abfall einfach in dem sich dort befindlichen Graben entsorgt. Zudem erkundigt er sich bei Bürgermeister Rahn, ob eine intensivere Reinigung im Bahnhofsumfeld möglich wäre. Bürgermeister Rahn teilt daraufhin mit, dass die Stadt hierfür zukünftig mehr Geld investieren wird, damit das Bahnhofsumfeld zukünftig täglich gereinigt werden wird. Es gab eine Anregung bezüglich der Mülleimer ob evtl. größere Mülleimer dort aufgestellt werden könnten, die zur Lösung des Problems beitragen könnten. Dies bringt aber laut Bürgermeister Rahn und nach Meinung des Ortsbeirates nichts. Ortsbeiratsmitglied Helge Gottschalk schlägt daraufhin vor, den Bereich in der Nähe des Grabens pflegeleichter zu gestalten, so dass z.B. der Graben aufgefüllt wird, so dass es zukünftig nicht mehr so einfach ist, seinen Abfall dort zu entsorgen.

4.3 Allgemeine Grünpflege in Kloppenheim

Ein Bürger teilt mit, dass die Bäume und Sträucher bei der Durchfahrt zum Sportplatz häufiger ausgeschnitten werden müssen. Helge Gottschalk und mehrere Bürgerinnen und Bürger informieren hieraufhin darüber, dass solche Angelegenheiten auch über das AEM-Tool der Stadt Karben an die Stadt Karben direkt gemeldet werden können.

>> Bäume und Sträucher bei der Durchfahrt zum Sportplatz müssen ausgeschnitten werden <<

Thorsten Schwellnus erkundigt sich bei Bürgermeister Rahn wie oft die Büsche und Sträucher bei der Kloppenheimer Bahnstufunterführung ausgeschnitten werden. Laut Bürgermeister Rahn sollte der erste Schnitt demnächst erfolgen. Wenn es hierbei Probleme gibt, sollen diese über das AEM-Tool an die Stadt gemeldet werden.

4.4 Sachstand Geringsgraben (Teilverrohrung)

Helge Gottschalk bittet Bürgermeister Rahn um Auskunft zum Sachstand Verrohrung/Teilverrohrung des Geringsgrabens. Bürgermeister Rahn teilt daraufhin mit, dass die Stadt Karben seit drei Jahren im Gespräch mit der Umweltbehörde ist. Eine Komplettverrohrung ist laut Umweltbehörde nicht möglich, deswegen kann nur eine geringfügige eine Teilverrohrung vorgenommen werden. Näheres wird nach Erstellung des hydrologischen Starkregengutachtens entscheiden welches in Kürze beauftragt wird.

Ein Bürger teilt mit, dass der Geringsgraben Am Schloss mal wieder ausgebaggert werden müsse. Eigentlich sollen die Büsche und Sträucher dort zweimal jährlich ausgeschnitten werden. Dies soll nochmal ins AEM-Tool eingestellt werden.

>> Ausbaggern des Geringsgrabens <<

5. Information zum aktuellen Stand Neubau Grundschule und Sportplatz

Ein Bürger gibt zu bedenken, dass bei dem Neubau der Grundschule der Verkehr Am Hang deutlich zunehmen wird. Bürgermeister Rahn teilt daraufhin mit, dass die Stadtpolizei deshalb jetzt schon überprüfen soll, wie viele Kinder jetzt schon mit dem Auto zur Kita und zu den Grundschulcontainern kommen.

Bei der Verkehrszählung der Stadtpolizei sollen auch die alte Grundschule, der Grundschulcontainer, die Kita und der P+R Parkplatz miteinbezogen werden.

>> Verkehrszählung durch Stadtpolizei, bitte alte Grundschule, jetzige Grundschulcontainer, Kita und P+R Parkplatz mit in die Verkehrszählung einbeziehen.<<

Laut Thorsten Schwellnus, der auch Mitglied im Elternbeirat der Grundschule Kloppeheim ist, hat die Schulkonferenz der Grundschule bereits festgestellt, dass die Verkehrssicherheit der Grundschüler in den Containern bereits jetzt durch sogenannte „Elterntaxis“ gefährdet sei.

Mehreren Bürgerinnen und Bürgern ist aufgefallen, dass in letzter Zeit immer ein Bus an den Schulcontainern auf der Straße Am Hang vorbeifährt, der die Schülerinnen und Schüler abholt, um sie zur Sporthalle nach Petterweil zu fahren.

>> Um diese Verkehrsprobleme zu lösen, soll bei der Schulleitung der Grundschule nachgefragt werden, ob der Bus die Schülerinnen und Schüler nicht auch von der katholischen Kirche oder dem Altbau der Grundschule abholen könnte.<<

Bürgermeister Rahn gibt weiterhin den Bürgerinnen und Bürgern Auskunft zum Thema „Neubau der Sporthalle“. Diese soll in fußläufiger Entfernung zur neuen Grundschule auf Groß Kärber Seite in der Nähe des P+R Parkplatzes entstehen.

6. Neubepflanzung Schallschutzmauer (Richtung Unterführung zum REWE Center)

Judith Römer regt eine Neubepflanzung der Schallschutzmauer Richtung Unterführung zum REWE Center an. Während die Pflanzen auf der Außenseite der L 3204 gut gewachsen sind, sind die Pflanzen auf der Innenseite (Richtung Baugebiet) nicht gewachsen.

Dies soll laut Bürgermeister Rahn überprüft werden. Vorab ist einmal zu klären, wer der Eigentümer der Schallschutzmauer ist.

>> Eigentumsverhältnisse Schallschutzmauer Richtung Unterführung klären und danach ggf. Neubepflanzung beauftragen <<

7. Verschiedenes

Eine Bürgerin, fragt an, ob ein Poller unten an der Ecke des Bürgersteiges bei der Reihenhaussiedlung Am Hang angebracht werden könnte. Sehr viele Autos schneiden die Kurve und gefährden somit gerade Kinder, die auf dem Weg von oder zu der Schule sind.

Helge Gottschalk regt daraufhin an, zu überprüfen, ob evtl. die Verkehrsführung der Einbahnstraße Am Hang geändert werden könnte, so dass die Einsehbarkeit verbessert wird.

>> Dies soll bei der nächsten Ortsbegehung begutachtet werden.<<

Über den Bau eines Fußweges hinter den Schulcontainern soll erst entschieden werden, wenn sich die gesamte Grundschule Am Hang befinden wird, da dieser sehr teuer werden wird laut Bürgermeister Rahn

Der Ortsbeirat und die Bürgerinnen und Bürger erkundigen sich bei Bürgermeister Rahn nach dem aktuellen Sachstand der Graffitiaktion an der Kloppenheimer Bahn- hofsunterführung. Bürgermeister Rahn teilt daraufhin mit, dass die Stadt mit der Kurt- Schumacher-Schule ein Projekt habe, dass von 2022 auf 2023 verschoben worden sei und nun in diesem Jahr realisiert werden soll. Judith Rahn bittet darum, auch die in die Jahre gekommenen Auf- und Abgänge der Unterführung mit Graffiti zu versehen.

>> Graffitiprojekt Bahn- hofsunterführung Kloppenheim, auch Auf- und Abgänge mit Graffiti versehen <<

- **Fußgängerüberweg Neubaugebiet Taunusbrunnen**

Bürgermeister Rahn teilt mit, dass die Fa. Kling den Weg vom Grundstück des Taunusbrunnens zum Fußgängerüberweg bezahlen wird, den Rest wird die Stadt Karben bezahlen. Zudem wird die Stadt Karben die Ampelanlage umrüsten.

Ein Bürger bittet die Stadt Karben um die Anpassung der Ampelschaltungen in der Brunnenstraße, gerade für Schulkinder.

>> Überprüfung der Ampelschaltung an der Brunnenstraße <<

Thorsten Schwellnus möchte von Bürgermeister Rahn über den aktuellen Sachstand bezüglich des Spielplatzes Am Taunusbrunnen informiert werden.

Eine Anwohnerin des Taunusbrunnens teilt mit, dass die Anwohner sich nicht finanziell an diesem Spielplatz beteiligen werden. Das Gelände des Spielplatzes sollte daraufhin eingezäunt und die Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Bewohnerinnen und Bewohner des Taunusbrunnens sollten keinen Schlüssel erhalten, weil sie sich nicht an den Kosten für den Spielplatz beteiligen wollten. Bürgermeister Rahn erwähnt daraufhin, dass die Stadt Karben sich an den Kosten für den Spielplatz beteiligen will, weil ein reiner „Privatspielplatz“ seiner Meinung nach keinen Sinn macht, solche Plätze müssen öffentlich nutzbar sein.

- **Radweg von Kloppenheim nach Obererlenbach**

Bürgermeister Rahn berichtet, dass der Radweg noch in diesem Jahr gebaut werden soll. Allerdings muss dort eine Ampelanlage für die Radfahrerinnen und Radfahrer errichtet werden. Es ist geplant diesen Radweg in 2023 in Angriff zu nehmen sobald die letzten Grundstücksstreifen erworben sind.

- **Versetzung des Kloppenheimer Ortsschildes muss nicht vorgenommen werden.**

Bürgermeister Rahn informiert den Ortsbeirat und die Bürgerinnen und Bürger darüber, dass das Kloppenheimer Ortsschild, wie eigentlich im letzten Jahr vom Wetteraukreis vorgeschrieben, nun doch laut übergeordneter Behörde, nicht versetzt werden muss.

- **Sachstand Waldorfschule in Kloppenheim**

Laut Bürgermeister Rahn findet die zweite Offenlage statt, und es wird ein Verkehrsgutachten erstellt werden. Ende April soll die finale Offenlegung stattfinden. Der Bauungsplan ist bis dahin aber noch nicht fertig. Der Schulbetrieb der Waldorfschule soll zum nächsten Schuljahr erfolgen mit einer ersten Klasse. Der Unterricht soll dann in einem sogenannten mobilen Pavillon auf dem Grundstück der Baumschule Neumann erfolgen soll. Der Baumschulbetrieb geht indes aber weiter.

Ein Bürger weist Bürgermeister Rahn auch nochmal auf die evtl. Zunahme des Verkehrs hin. Ein Verkehrsgutachten wird hierzu erstellt.

- **Nachfrage zu aktuellen AEM-Meldungen**

Der Ortsbeirat erkundigt sich zu den aktuellen AEM-Meldungen die vom Ortsbeirat eingestellt wurden. Diese wurden weitgehend beantwortet und umgesetzt.

Einzig die Meldung XXX-Ampelanlage Grünphase wurde nach Meinung von Thorsten Schwellnus unzureichend beantwortet. Dieser wird sich mit Herrn Witzenberger austauschen.

- **Archäologische Arbeiten Am Warthweg (REWE Center)**

Ein Bürger fragt nach den Arbeiten auf dem Gelände des REWE-Centers. Bürgermeister Rahn teilt mit, dass es sich hierbei um archäologische Arbeiten handelt, die durchgeführt müssten, die Stadt Karben allerdings monatlich € 70.000,00 kosten würden.

- **Sachstand Glasfaserausbau in Karben**

Ein Bürger erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand des Glasfaserausbaus. Laut Herrn Rahn ist im gesamten Stadtgebiet von Karben bislang eine Quote von 36 Prozent erreicht worden, in Kloppenheim 40 Prozent. Ende März soll in Burg Gräfenrode mit dem Ausbau begonnen werden. Kloppenheim soll im nächsten Jahr kommen.

- **Parkprobleme in der Bahnhofstraße etc. wg. kostenpflichtigem P+R Parkplatz**

Laut Judith Römer parken häufig Bahnpendler in der Bahnhofstraße, um die Parkgebühren nicht bezahlen zu müssen. Bürgermeister Rahn teilt daraufhin mit, dass eine Überprüfung der Fahrzeughalterinnen und Halter ergeben hat, dass überwiegend Anwohnerinnen und Anwohner dort parken. Bürgermeister Rahn schlägt vor, evtl. Anwohnerparkausweise einzuführen. Andererseits wäre laut eines Bürgers vielleicht ein absolutes Halteverbot, testweise, sinnvoll.

- **Zufahrt zum Selzerbrunnencenter sehr eng**

Nach Meinung von Helge Gottschalk ist die Zufahrt zum Selzerbrunnencenter sehr eng, von daher wäre es vielleicht sinnvoll, dort einen Fußgängerschutzstreifen zu schaffen und den Weg zu verbreitern. Hierüber könnte man evtl. mit den Betreibern mal sprechen. Bürgermeister Rahn gibt zu bedenken, dass es in der Vergangenheit immer schwierig war, den oder die Betreiber des Selzerbrunnencenters zu erreichen, da hier oft die Eigentümer gewechselt haben und diese zudem oft nicht sehr kooperativ waren.

- **Einrichtung einer Bushaltestelle in der „Neuen Mitte“**

Thorsten Schwellnus erkundigt sich zu dem Sachstand „Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle in der Neuen Mitte“, da diese zzt. dort fehlt. Laut Bürgermeister Rahn soll diese Haltestelle, wie bereits im Bürgermeister Talk erwähnt, evtl. bei der Ausfahrt zur Tiefgarage installiert werden.

>> Diese Maßnahmen werden zusätzlich noch online ins AEM-Tool eingestellt werden.

Karben, den 9. März 2023



Marita Scheurich
Ortsvorsteherin



Martina Schwellnus-Fastenau
Schriftführerin